



plattform
ernährung und
bewegung e.v.

Im Gleichgewicht – für ein gesundes Leben!

5. Infobrief/ Dezember 2006

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Zahlen der KIGGS-Studie des Robert-Koch-Instituts, die im September veröffentlicht wurden, bestätigen den Handlungsbedarf für die Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen: 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen zwischen 3 und 17 Jahren (ca. 1,9 Mio.) sind als übergewichtig oder adipös einzustufen. Bezogen auf Referenzdaten aus den Jahren 1985 – 1999 ist die Häufigkeit von Übergewicht in den letzten Jahren um die Hälfte angestiegen. Die Häufigkeit von Adipositas hat sich sogar verdoppelt.

Angesichts dieser besorgniserregenden Entwicklung hat die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. ihre Ziele präzisiert: Die Plattform will entscheidend dazu beitragen, dass bis zum Jahr 2010 eine Trendwende (kein weiteres Ansteigen) und bis 2020 ein deutlicher Rückgang erreicht wird. Ziel für das Jahr 2020 ist der Basiswert des Jahres 1990. Alle Aktivitäten und Projekte von peb werden auf die Erreichung dieser Ziele ausgerichtet.

Zunächst aber ein kurzer Blick zurück auf die Aktivitäten der vergangenen sechs Monate und voraus auf das kommende Jahr:

Die TV-Clips mit den Handspielpuppen Peb und Pebber werden von den Zuschauern positiv bewertet, so dass peb plant (vorbehaltlich der Finanzierung) in den kommenden Monaten die zweite Staffel zu produzieren.

Ein weiterer Schwerpunkt unseres Engagements wird im Jahr 2007 auf dem Arbeitsbereich KiTa liegen. Neben der Beteiligung am „Kita-Frühling“ Halle wird sich peb dafür einsetzen, mit dem peb KiTa-Projekt eine Initiative mit Best-Practice-Wirkung auf andere Träger und Regionen zu etablieren.

Mit einer Fachtagung der Projektverantwortlichen der „Siegerprojekte“ des Wettbewerbs „Besser essen. Mehr bewegen.“ ist im September 06 der Startschuss für die Umsetzung der 24 Projekte in allen Bundesländern gefallen. Die Plattform wird die Arbeit der Projekte auch in den kommenden Jahren begleiten.

Das Expertenforum Risikogruppen erarbeitete erst vor wenigen Tagen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (difu) neue stadtteilbezogene Lösungsansätze zur Gesundheitsförderung und Übergewichtsprävention. peb und difu werden zur Vertiefung dieser Ansätze und Entwicklung möglicher Projekte weiterhin kooperieren.

Im September fand in Berlin in enger Zusammenarbeit zwischen BMELV, BLL und peb der Kongress „Lebensmittel & Ernährung der Zukunft“ statt, auf dem der Zusammenhang zwischen Ernährung, Nahrungsmitteln und Gesundheit konstruktiv diskutiert wurde.

Projekte und Aktivitäten

Ihnen allen wünsche ich ruhige und entspannte Feiertage. Vielleicht bietet sich ja auch im Kreise Ihrer Familie die Gelegenheit, gemeinsam zu kochen und zu backen – was im Alltagsstress vieler Familien zu kurz kommt.

Zum Jahresende informiere ich Sie zu unserer geleisteten Arbeit und den bevorstehenden Projekten und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen im kommenden Jahr.

Berlin, 20. Dezember 2006

Ihr



Prof. Dr. Erik Harms
 Vorsitzender der Plattform
 Ernährung und Bewegung e.V.



Positive Resonanz für Peb und Pebber

Die TV-Clips „Peb und Pebber – Helden privat“ sind seit Juni dieses Jahres beim Kindersender Super RTL mit großem Erfolg auf Sendung. Die durchschnittlichen Marktanteile der TV-Clips sind auch im Vergleich zu den vorlaufenden und nachfolgenden Sendungen positiv. So wurden im Juli 06 z.T. Marktanteile von über 50 Prozent in der Zielgruppe erreicht.



Peb und Pebber in Aktion

Die nach drei Monaten Laufzeit durchgeführte qualitative Evaluation der Clips ergab eine grundsätzlich positive Resonanz. Die Eltern erwarten von den Clips Unterstützung bei der Erziehung sowie bei der Vermittlung von Kernkompetenzen und Handlungsanleitungen in



Bezug auf Ernährung und Bewegung. Es wurde deutlich, dass die Vermittlung der zumeist stark vorbelasteten Themen

Ernährung und Bewegung durch die Handpuppen altersgerecht und lebendig gelingt.

Bei der Produktion der zweiten Staffel soll den Evaluationsergebnissen hinsichtlich der weiteren Zuspitzung der Inhalte und auf die Zielgruppe Rechnung getragen werden.

Projekte und Aktivitäten

Parallel zur derzeit geplanten zweiten Staffel (vorbehaltlich Finanzierung) werden TV-begleitende Maßnahmen entwickelt, um die Themen Ernährung und Bewegung langfristig im Alltag der Familien zu verankern.

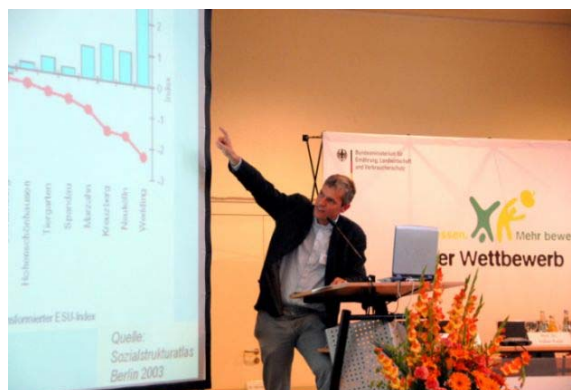
Startschuss für Wettbewerb „Besser essen. Mehr bewegen.“

Mit der Fachtagung „Prävention von Übergewicht bei Kindern“, ist am 8. September in Berlin der Startschuss für die Erprobungsphase der Projekte der 24 Gewinner des Wettbewerbs „Besser essen. Mehr bewegen.“ gefallen, den das



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und peb gemeinsam ausrichten. Seit dem haben die 24 Projekte in allen Bundesländern ihre Arbeit aufgenommen und setzen ihre Aktivitäten für die Prävention von Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen sukzessive um.

Die Referenten, der durch Prof. Erik Harms moderierten Veranstaltung, gaben einen Überblick über die Vielschichtigkeit des Problems Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen. Der Fokus der abschließenden Podiumsdiskussion zwischen den Referenten lag auf der Frage inwieweit die Lebensmittel für das sich verschärfende Problem Übergewicht verantwortlich gemacht werden können. Die Podiumsteilnehmer mahnten eine differenzierte Auseinandersetzung mit den multikausalen Ursachen an und verwiesen darauf, dass Präventionsarbeit nur erfolgreich sein könne, wenn alle gesellschaftlichen Bereiche im Rahmen einer ganzheitlichen Gesundheitsprävention zusammenarbeiteten.



Dr. Raimund Geene



Prof. Dr. Martin Wabitsch

Neue Entwicklungen im Arbeitsfeld KiTa

Ab dem 1. Quartal 2007 wird peb mit dem KiTa-Projekt einen Beitrag zur Gesundheitsförderung im Bereich der Kindertageseinrichtungen leisten. Zum Auftakt des Projektes in ca. 50 KiTas finden in den ca. 8 regionalen Clustern jeweils Auftaktveranstaltungen zur Vernetzung der Verantwortlichen vor Ort statt.

Zukünftig wird eine Kooperation des peb-Projektes mit dem Projekt „Kitas bewegen“ der Bertelsmann Stiftung im Elementarbereich angestrebt, um hier Synergieeffekte zu schaffen. Im ersten Schritt der Kooperation soll ein gemeinsames Evaluationskonzept entwickelt werden.

Projekte und Aktivitäten



Die Plattform beteiligt sich an dem Projekt „Kita Frühling Halle“, das die Unternehmensberatung McKinsey initiiert hat und mit dem in den 45 Kindertageseinrichtungen des Kita-Eigenbetriebs Halle ein strukturierter Verbesserungsprozess angestoßen wird. Hier übernimmt die Plattform die Aufgabe, ausgewogene Ernährung und viel Bewegung nachhaltig im Alltag der Einrichtungen zu verankern. Ernährungs- und Bewegungsthemen sollen dabei nicht isoliert behandelt werden, sondern mit anderen Bildungs- und Erziehungszielen gekoppelt werden.



Um dies zu gewährleisten hat bereits zum 1. Dezember 06 die neue peb-Mitarbeiterin Daniela Hähre (Diplom-Oecotrophologin) ihre Arbeit als KiTa-Coach in Halle aufgenommen. Finanziert wird ihr Engagement durch die METRO Group. Ziel ihrer Arbeit ist es u.a., hinsichtlich der Verknüpfung der Gesundheitsförderung mit Bildungszielen ein Pilotprojekt mit Vorbildcharakter für andere Regionen zu schaffen.

Expertenforum Risikogruppen erarbeitet neue Präventionsansätze

Am 4./5. Dezember 2006 fand der Workshop „Ernährung und Bewegung im Quartier – stadtteilbezogene Gesundheitsförderung“ des Expertenforums Risikogruppen im „Soziale-Stadt-Quartier“ Jena-Lobeda statt. Zur Entwicklung wirkungsvoller stadtteilbezogener Lösungsansätze in der Gesundheitsförderung und Übergewichtsprävention kooperieren peb und difu miteinander.



Ortsbürgermeister und MdB
Volker Blumentritt



Moderatorin
Ruth Hammerbacher

Neben Beiträgen von Experten und Praktikern hatten die Teilnehmer die Gelegenheit sich bei einem Rundgang mit Ortsbürgermeister und MdB Volker Blumentritt durch das Quartier Jena-Lobeda ein Bild von der Entwicklung des Stadtteils zu machen. Auf Grundlage der Praxiserfahrungen der Anwesenden wurden im Rahmen eines moderierten Diskussionsprozesses neue Ansatzpunkte für die wirksame Verankerung von Gesundheitsförderung und Übergewichtsprävention in der Stadtteilentwicklung und im Quartiersmanagement entwickelt. Die Ergebnisse des Workshops sollen dazu genutzt werden, Anstöße für stadtteilbezogene Präventionsprojekte mit dem Fokus auf sozialen Risikogruppen zu schaffen.

Projekte und Aktivitäten

Kongress „Lebensmittel & Ernährung der Zukunft“

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und der Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelicherheit (BLL) richteten in Zusammenarbeit mit peb am 7./8. November 2006 in Berlin den Kongress „Lebensmittel & Ernährung der Zukunft – Produkte · Verbraucher · Märkte“ zur Auseinandersetzung mit Essgewohnheiten und Lebensmittelangeboten aus. Auf dem Kongress wurden von und mit Experten aus Ernährungswirtschaft und -wissenschaft, Markt- und Trendforschung interdisziplinäre und gesamtgesellschaftliche Ansätze diskutiert, mit denen eine ausgewogene Ernährung nachhaltig gewährleistet werden kann. Ca. 200 Teilnehmer informierten sich an den zwei Veranstaltungstagen über neue Entwicklungen und Erkenntnisse aus den Bereichen Ernährung und Gesundheitsprävention. In konstruktiver Atmosphäre tauschten Referenten und Kongressbesucher auf dem Podium und in der Lobby ihre z.T. kontroversen Meinungen aus und diskutierten vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Professionen den Zusammenhang zwischen Ernährung und Gesundheit.



Dr. Gerd Müller (BMELV)

Bei der abschließenden Podiumsdiskussion kamen die Diskutanten überein, dass die Übergewichtsprävention nur dann ihre optimale Wirkung entfalten könne, wenn Maßnahmen der Verhältnis- und Verhaltensprävention sinnvoll ineinander greifen würden.



Michael Bockisch (BLL)
 (vzbv)

Prof. Dr. Edda Müller

Projekte und Aktivitäten

Dritte Sitzung des Expertenbeirats

Im Mittelpunkt der 3. Sitzung des Expertenbeirates am 10. November 2006 stand, angeregt durch die Ergebnisse der Evaluation der TV-Clips, die Frage nach der Erreichbarkeit der Zielgruppen: Wer kann mit welchen Botschaften erreicht werden? Unter diesem Aspekt wurden Ergebnisse und Konsequenzen aus den Daten der KIGGS-Studie des Robert-Koch-Instituts erörtert.

Die Experten kamen überein, dass die zur Zeit durchgeführten Maßnahmen meist das Ziel nicht erreichen und andere, besser an den Ursachen des Problems orientierte Lösungen, gefunden werden müssen. Dazu sei eine bessere Zusammenarbeit aller Beteiligten erforderlich.

Untersuchung des BER

Im Bereich Unterstützung junger Eltern hat der Bundeselternrat die Ergebnisse der Untersuchung zu „Wegen der nachhaltigen Erreichbarkeit von Eltern für die Prävention von Übergewicht,“ vorgelegt. Die Ergebnisse werden allen Interessierten in Kürze zur Verfügung gestellt. Auf der Grundlage dieser Untersuchung wird über weitere Maßnahmen in Bezug auf die Zielgruppe der jungen Eltern entschieden.

Politische Arbeit

Am 27. September 06 richtete die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. ihren ersten Parlamentarischen Abend in Berlin aus und stellte dem politischen Berlin die Arbeit der Plattform und den Stand der Projekte vor. Die anwesenden



Vertreter der relevanten Bundestagsausschüsse und Ministerien sowie aus den Bundesländern und den Botschaften der EU-Länder

machten in zahlreichen Gesprächen ihre Unterstützung der Arbeit der Plattform deutlich. Nach einleitenden Worten und einem Problemaufriss durch Prof. Erik Harms schilderte Sandrine Raffin den Ansatz des französischen Projektes EPODE. Anschließend erläuterte Dr. Anna Oldenburg die Arbeitsweise und einzelne Projekte der Plattform. Vertreter der peb-Mitgliedsländer Bayern und NRW gingen zum Abschluss auf die Schwerpunkte ihrer Mitarbeit ein und warben für die Mitgliedschaft der übrigen Bundesländer.



Als einzige unabhängige Initiative hatte peb auf Einladung der Bundesregierung die Gelegenheit ihren Ansatz auf der „Europäischen Ministerkonferenz der WHO zur Bekämpfung der Adipositas“ vom 15. - 17. November in Istanbul darzustellen.

In der Folge wurde peb von der EU-Kommission eingeladen, sich anlässlich der Sitzung des NPA Networks am 1. Dezember in Luxemburg zu präsentieren. In dem NPA Network der DG Sanco, Directorate C – Public Health and Risk Assessment, sind die EU-Mitgliedstaaten vertreten. Als Gast der Sitzung erhielt peb die Gelegenheit den Ansatz der Plattform zur Diskussion zu stellen und auf Fragen zu antworten.

Hinweis

Veranstaltungshinweis

Kongress „Kinder bewegen – Energie nutzen

Vom 1. – 3. März 2007 findet der Kongress „Kinder bewegen – Energien nutzen“ auf dem Campus der Universität Karlsruhe statt. Ziel des Kongresses ist es, die Bedeutung der Ressourcen Bewegung, Spiel und Sport sowie einer gesunden Ernährung hervorzuheben. Dabei sollen die Bewegungs- und Ernährungssituation und der aktuelle Fitnesszustand von Kindern und Jugendlichen aufgezeigt sowie geeignete Interventionsprogramme vorgestellt werden.

Über 100 Arbeitskreise und Praxis-Workshops stehen zur Auswahl. Eine Fachausstellung begleitet den Kongress, die „come-together party“ bietet Gelegenheit zum Meinungsaustausch. Der Kongress 2007 knüpft an den erfolgreichen Kongress „Kinder bewegen“ aus dem Jahr 2004 an.



Weitere Informationen im Internet unter:

<http://www.sport.uni-karlsruhe.de/kongress/>

Impressum

Plattform Ernährung und Bewegung e.V.
Geschäftsstelle
Wallstraße 65
10179 Berlin

Tel. 030 – 27 87 97 67

Fax: 030 – 27 87 97 69

<mailto:info@ernaehrung-und-bewegung.de>

<http://www.ernaehrung-und-bewegung.de>